



Haiger investiert in Kanalisation

Arbeiten in der Mühlenstraße werden zu Verkehrseinschränkungen führen

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger investiert rund 600 000 Euro in den Ersatzneubau eines Regenüberlaufbauwerks und einen neuen Kanal in der Mühlenstraße. Betroffen ist der Bereich zwischen dem Herkulesmarkt und der Aubachbrücke (Beginn Fußgängerzone). Dieser etwa 100 Meter lange zentrale Bereich wird während der Bauarbeiten (Ende April bis voraussichtlich September) voll gesperrt, auf der ehemaligen Bundesstraße werden halbseitige Sperrungen erforderlich sein, wenn der neu gebaute Kanal angeschlossen wird.

Wie Thomas Heinbach vom städtischen Fachdienst Abwasser mitteilte, ist der Kanal derart beschädigt, dass er ausgetauscht werden muss. Das haben Videobefahrungen ergeben (siehe Foto auf dieser Seite). Ursprünglich sollten die umfangreichen Arbeiten im Jahr 2022 stattfinden, doch angesichts des Hessentages wurde die Maßnahme auf 2023 verschoben.

Der betroffene Kanal wird für das Abwasser aus der Innenstadt – Westerwaldstraße, Mühlenstraße, Isabellenstraße, Schmiedegasse und Marktplatz – genutzt. Er führt Oberflächenwasser und Schmutzwasser in einem sogenannten Mischsystem in Richtung Mühlenstraße und dann weiter zur Kläranlage in der Ebbenau. Wenn sehr viel Wasser anfällt, zum Beispiel bei einem Starkregen, fließt das verdünnte Schmutzwasser aus einem unterirdischen Regenüberlaufbauwerk in den Aubach. Im Haigerer Stadtgebiet gibt es 36 Bauwerke dieser Art. Ein Regenüberlaufbauwerk sammelt eine große Menge an Abwasser, bevor es überläuft. Durch die Sanierung und Erneuerung in der Mühlenstraße kann künftig noch mehr Wasser



Zwischen der Aubachbrücke und der Kreuzung am Herkules-Markt wird der Kanal erneuert, was zu umfangreichen Sperrungen führen wird. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Verkehrsplanung Vollsperrung Mühlenstraße 1.BA, ca. 22 Wochen ab 24. April 2023 bis ca. 30. Sept. 2023

Diese Grafik zeigt den Verlauf des Kanals mit dem viereckigen Regenüberlaufbauwerk und der Aubach-Überquerung. Grafik: Bauamt

zurückgehalten werden, damit weniger verdünntes Abwasser in den Aubach geleitet werden muss.

Der bisherige Kanal hat einen Durchmesser von 60 Zentimetern, neu eingebaut werden Rohre von 100 bzw. sogar 120 Zenti-

metern. Das Regenüberlaufbauwerk wird nach den neuesten wasserrechtlichen Regeln erstellt. Vor Baubeginn erfolgt eine Sondierung des Geländes durch Kampfmittel-Experten, da Haiger Ende des Zweiten Weltkrieges stark bombardiert wurde und

durchaus noch „Blindgänger“ in der Erde verborgen sein könnten.

Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Kanal „umgehängt“

Im Zuge der geplanten Erneuerung wird der Kanal in Höhe des ehemaligen „Weiß'schen Weihers“ (jetzt Parkplatz) verlegt. Das neue Bauwerk wird inklusive des Kanals gebaut, und wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Kanal „umgehängt“. Auch der neue Kanal führt wieder durch den Aubach zum Parkplatz der Volksbank.



Die ehemalige Bundesstraße 277 bleibt während der Arbeiten befahrbar. In die Mühlenstraße kann der Verkehr allerdings nicht abbiegen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Eine Videobefahrung hat ergeben, dass die Kanäle in der Mühlenstraße in schlechtem Zustand sind und erneuert (sowie vergrößert) werden müssen. Foto: Bauamt

Wer hilft bei Problemen mit der Gelben Tonne?

AWLD berichtet über Ansprechpartner

HAIGER/WETZLAR (rög) – Leichtverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen – also zum Beispiel Joghurtbecher, Konservendosen oder Milchtüten – kommen in die Gelbe Tonne. Das haben die allermeisten Bürger im Lahn-Dill-Kreis längst verinnerlicht. Missverständnisse gibt es immer noch dann, wenn bei der Leerung oder Gestellung der gelben Behälter mal etwas schiefgeht. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) ist nicht der richtige Ansprechpartner.



Bei Fragen zur Gelben Tonne muss die Firma Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen kontaktiert werden. Foto: awld

Das duale System

Zuständig für die Rücknahme von Verpackungsabfällen sind grundsätzlich die dualen Systeme. Im Kreis: „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“. Für die Abfuhr der im Lahn-Dill-Kreis über die Gelben Tonnen gesammelten Leichtverpackungen hat der Grüne Punkt das Entsorgungsunternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen (Solms) beauftragt. Dafür zahlt der Kunde beim Kauf von verpackten Waren letztlich gleich mit.

Die Einsammlung und Entsorgung von Verkaufsverpackungen ist nicht Aufgabe der kommunalen Abfallwirtschaft und wird auch nicht über die kommunalen Ab-

fallgebühren finanziert. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Eigenbetrieb des Kreises, kümmert sich um die Abfälle aus der Rest- und Bioabfalltonne sowie der Altpapier- und Altpapier- und Wertstoffhof.

Bei Problemen mit der Gelben Tonne ist das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen der richtige Ansprechpartner. Das Unternehmen hat für alle Fragen rund um die Gelbe Tonne eine Service-Hotline eingerichtet (Tel. 0800 1015860). Außerdem gibt es ein Online-Kontaktformular auf www.knettenbrech-gurdulic.de, das auch über die Homepage der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) und die AWLD-App verlinkt ist.

Rathaus ist geschlossen

HAIGER (öah) – Am Dienstag, 28. März, sind die Haigerer Stadtverwaltung, Stadtwerke, Bauhof, Kläranlage, das Hallenbad sowie alle Kindergärten im Stadtgebiet ab 12.30 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Schützen treffen sich

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach lädt für den 24. März zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht, Sportberichte und Ehrungen. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinsheim.

Haiger & Wilsdorf

rathaus apotheke

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

20% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

20% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.03.2023 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12 www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00 www.apotheke-wilsdorf.de

Haus der Bestattungen

SCHMITT

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 19.3.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr: Kirchspielgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023.
 Livestream über YouTube
Rodenbach: siehe Haiger
Steinbach: siehe Haiger

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amseisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.



Die evangelische Kirche in Offdilln.

Foto: Harro Schäfer

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofidilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 19.3.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. **Bibelstunden:**

19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 19.3.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach; 10.45 Uhr Kindergottesdienst in Langenaubach; 10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Haiger zusammen mit den Haiger Konfirmanden.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit)-Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.).

16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

FeG Langenaubach (Bachstraße)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream am Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Ofidilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids

Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über Youtube-Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 18.3.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.
Sonntag, 19.3.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und 10.45 Uhr in Haiger; Hl. Messe mit Fastenpredigt (Live-Übertragung auf Youtube Katholisch der Dill) 10.45 Uhr in Dillenburg. **Mittwoch, 22.3.:** Hl. Messe: 17 Uhr in Eibelshausen; Passionsandacht (ev. Kirche) 19.30 Uhr in Haiger. **Donnerstag, 23.3.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain; Anbetung in der Fastenzeit 20.30 Uhr in Dillenburg
Freitag, 24.3.: Hl. Messe: 17 Uhr in Oberscheid.
Samstag, 25.3.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.
Sonntag, 26.3.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr in Dillenburg mit Fastenpredigt - Live-Übertragung auf Youtube Katholisch der Dill; Hl. Messe: 10.45 Uhr in Haiger.
Kontakt: Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.
Nachwuchs-Chöre: Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Freie ev. Gem. Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November.
Haiger: Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober.
Langenaubach: Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August.
Fellerdilln: DGH 7. März und 27. September.
immer von 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 20.03. bis 25.03.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	22.03.			
Allendorf	22.03.			
Dillbrecht	23.03.		24.03.	
Fellerdilln	23.03.		21.03.	
Flammersbach	22.03.			
Haigerseelbach	23.03.		24.03.	
Langenaubach	20.03.			
Niederroßbach			21.03.	
Oberroßbach			21.03.	
Offdilln	23.03.		24.03.	
Rodenbach				
Sechshelden	20.03.		24.03.	
Steinbach			21.03.	
Weidelbach			21.03.	

Josef Schneider für 65-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt

HAIGER (seb) – Josef Schneider aus Haiger wurde dieser Tage für seine 65-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Schneider ist ein kommunalpolitisches Urgestein der Haigerer Kommunalpolitik. So war er von 1964 bis 1990 Mitglied der Haigerer Stadtverordnetenversammlung. Innerhalb dieser Zeit hatte er über 16 Jahre den Fraktionsvorsitz und den Vorsitz des „Haupt- und Finanzausschusses“ inne. Neben seinem kommunalpolitischen Engagement engagierte sich Josef Schneider auch in der CDU Haiger. Schneider war Gründungsvorsitzender des CDU-Stadtverbandes, dem er zwölf Jahre vorstand. Für sein herausragendes Engagement wurde der Jubilar mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie mit sämtlichen Ehrenzeichen der Stadt Haiger ausgezeichnet. Zudem darf Josef Schneider den Titel „Stadttältester“ tragen. „Wir haben dir in der CDU, aber auch als Stadt Haiger viel zu verdanken“, so Haigers CDU-Vorsitzender Sebastian Pulfrich. Neben verschiedenen Präsenten bekam Schneider eine Ehrennadel von Kanzleramtsminister a.D. Helge Braun angeheftet und eine Ehrenurkunde aus den Händen von Landtagsabgeordneten Jörg Michael Müller überreicht. Foto: CDU Haiger



Salome Sonntag (links) vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit und Auszubildende Linea Buhl verschenken am 9. März Rosen aus fairem Handel. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Kolleginnen und Kollegen der Rathaus-Apotheke Haiger freuen sich über die Blumengrüße. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Rosen transportieren wichtige Botschaft

Fairtrade-Stadt Haiger verschenkt faire Rosen als Zeichen für Frauenrechte im globalen Süden

HAIGER (öah/lea) – „Das ist aber nett, dass Ihr sowas macht!“, „Das ist aber lange her, dass mir was geschenkt wurde“ – viel Dankbarkeit wurde den städtischen Kolleginnen Linea Buhl und Salome Sonntag bei der Rosenaktion 2023 entgegengebracht. Hinter der netten Geste steckte jedoch auch eine wichtige Botschaft: Die Fairtrade-Stadt Haiger verschenkt Rosen aus Fairem Handel, um ein Zeichen für Frauen aus den Rosen-Anbauländern zu setzen.

Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich interessiert an dem Hintergrund der Kampagne; einige hatten im Voraus von der Rosenaktion gelesen und waren erfreut, als sie den Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung mit dem Blumenstrauß begegneten. Der Großteil der Blumen in den Läden stammt aus Ländern des globalen Südens, da die europäische Blumenproduktion allein die Nachfrage nicht befriedigen kann – laut Fairtrade Deutschland sind 90 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittrosen aus den Ländern des globalen Südens importiert.

Oft herrschen dort auf den Farmen jedoch schlechte Arbeitsbedingungen – niedrige Löhne, schlechter Arbeitsschutz, Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln. Durch den Kauf von Rosen mit Fairtrade-Siegel werden Plantagen unterstützt, die ihre Mitarbeiterinnen fördern und ihnen einen besseren Arbeitsschutz bieten.

Fairtrade-Plantagen sind zur Förderung der Arbeiterinnen verpflichtet, zum Beispiel durch Weiterbildungen. Dass die Regeln des Fairtrade-Standards die Frauen stärken und diese sich dadurch aktiv für ihre Rechte einsetzen und Gleichberechtigung erhöhen, wurde durch eine Studie aus 2020 belegt.

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März werden im Lahn-Dill-Kreis zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die die Rechte der Frauen in den Blick nehmen sollen. Die Fairtrade-Stadt Haiger hat sich für die Rosenaktion entschieden und den Markt donnerstags (9. März) gewählt, um in Haiger das Bewusstsein für die Frauenrechte auf den Anbauplantagen zu stärken. Salome Sonntag vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit und Auszubildende Linea Buhl nutzten die Gelegenheit, den Beschenkten zu erklären, welch



Hinter der netten Geste steckte auch eine wichtige Botschaft: Die Fairtrade-Stadt Haiger verschenkte Rosen aus Fairem Handel, um ein Zeichen für Frauen aus den Rosen-Anbauländern zu setzen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

große Wirkung der Kauf einer fairen Rose für die Beschäftigten auf den Anbauplantagen haben.

Die Fairtrade-Standards umfassen sowohl soziale, ökonomische als auch ökologische Kriterien. Laut der Studie „Life Cycle Assessment Cut Roses“ haben trotz des langen Transportwegs faire Blumen zum Beispiel aus Kenia einen nachweislich geringeren CO₂-Fußabdruck als Schnittrosen aus den Niederlanden, da keine Beheizung von Gewächshäusern notwendig ist. 5,4-mal weniger

CO₂ werde im Vergleich zu niederländischen Gewächshausrosen verbraucht, erklärt Fairtrade.

Die Fairtrade-Standards berücksichtigen auch ökologische Aspekte

Darüber hinaus verbieten die Fairtrade-Standards stark gesundheitsgefährdende Chemikalien und legen Wert auf wassersparende Bewässerung, Kläranlagen, Kompost- und Müllmanagement.

Jugend sammelt

Aktionswoche beginnt am 23. März

HAIGER (red) – Hessens Jugend sammelt: für den neuen Clubraum, für soziale Beiträge bei der Sommerfreizeit, für Spiele und Materialien und viele andere Projekte. Die landesweit angebotene Sammelwoche 2023 findet vom 23. März bis zum 6. April statt.

Jugendarbeit ist wertvoll, aber nicht ganz kostenlos. Einmal im Jahr gehen daher junge Menschen von Tür zu Tür („Straßen- und Haussammlung“), um Geld für die Jugendarbeit zu sammeln. Die Sammelwoche gibt es seit über 70 Jahren in Hessen. Sie ist ein fester Bestandteil in der hessischen Kinder- und Jugendarbeit.

Informationen gibt es im Sozialamt der Stadt

Auch wenn sich zahlreiche Änderungen ergeben haben, tragen die gesammelten Spenden dazu bei, dass vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche verwirklicht werden können.

Die vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit können auf zwei Arten unterstützt werden. Als Sammler: Wer als Sammlerin oder Sammler aktiv werden möchte, erkundigt sich im Rathaus (Sozialamt, Tel. 02773/811-130), wer für die Sammelwoche verantwortlich ist. Als Spender: Wer das Anliegen der Jugendarbeit grundsätzlich unterstützen möchte, kann dies durch

eine Spende während der Sammelwoche tun. Ab einer Spende von zehn Euro gibt es eine Spendenquittung.

Wie funktioniert's? Die Jugendsammelwoche wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Durchführung der Jugendsammelwoche durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen für die Jugendsammelwoche gibt es bei den Jugend- oder Sozialämtern. Dort können auch Fragen zur Sammlung geklärt werden.

Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der Einnahmen

Was bringt's? Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der gesammelten Gelder. 20 Prozent erhält das Jugendamt. Das Jugendamt verwendet diese Gelder für die Jugendarbeit im Kreis, oft erhält auch die sammelnde Gruppe den Anteil des Jugendamtes zusätzlich. Die restlichen 30 Prozent der Sammelgelder dienen zum einen zur Deckung der Ausgaben für Materialien, Druckkosten, Porto etc. im Rahmen der Jugendsammelwoche, zum anderen verwendet der Hessische Jugendring die Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Umfangreiche Informationen rund um die Jugendsammelwoche gibt es im Internet unter www.jugendsammelwoche-hessen.de.



Die Rosen sorgten für glückliche Gesichter. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

E-Schrott-Annahme

Neues Angebot in Oberscheld gestartet

DILLENBURG (rög) – Die neue E-Schrott-Annahmestelle in Dillenburg-Oberscheld hat geöffnet. Das Entsorgungsunternehmen PreZero (vormals SUEZ bzw. SITA) hat an seinem Standort Grube Falkenstein die kostenlose Annahme von großen und kleinen Elektroaltgeräten gestartet. Die neue Annahmestelle hat zwei Mal in der Woche geöffnet: Montags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9 und 12 Uhr.

Damit sind die Servicezeiten deutlich erweitert worden. Bislang konnten in Oberscheld lediglich zwei Mal im Monat Elektroaltgeräte an einer mobilen Annahmestelle vor dem Kompostwerk abgegeben werden.

Annahmestelle in Aßlar bleibt bestehen

Weitere Annahmestellen für Elektroaltgeräte gibt es in Aßlar (Abfallwirtschaftszentrum) und Wetzlar (GWAB Recyclingzentrum). Außerdem können die Verbraucher alte Elektrogeräte im Handel

abgeben. Fachhändler mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern nehmen Elektroaltgeräte mit einer Kantlänge bis zu 25 Zentimetern kostenlos an.

Große Elektroaltgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen oder TV-Geräte werden bei Neukauf eines vergleichbaren Gerätes ebenfalls zurückgenommen. Laut Elektroggesetz (ElektroG) gilt die Rücknahmepflicht auch für Supermärkte ab 800 Quadratmetern, die nur gelegentlich Elektrogeräte im Sortiment haben.

Am Standort Grube Falkenstein in Oberscheld können gegen Entgelt übrigens auch viele andere Abfallarten wie zum Beispiel Bauschutt oder Restabfall abgegeben werden. Mehr Informationen zum Thema Abfallentsorgung gibt es auf der Homepage www.awld.de.



Elektrogeräte können kostenlos in Oberscheld abgegeben werden. Foto: EM / pexels



Schredderplatz öffnet wieder

HAIGER (öah/rst) – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet wieder an zwei Tagen. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am **18. März und am 1. April (Samstag)** jeweils von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmelmöglichkeit. Darauf hat das Bauamt der Stadt Haiger hingewiesen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Diese Hecke könnte einen „Facon-Schnitt“ gebrauchen. Aber nicht jetzt. Foto: Ralf Triesch

Bäume und Hecken geschützt

Bis zum 30. September muss Rücksicht auf Tiere genommen werden

HAIGER (ldk) – Mit Beginn des Frühjahrs beginnt auch die Tierwelt wieder mit ihren Aktivitäten und findet in Gehölzen ideale Lebensräume: als Nist- oder Ruheplatz, Nahrungsraum oder Unterschlupf. Gärten bieten oft die einzige Rückzugsmöglichkeit für gefährdete Tierarten. „Hecken, Gebüsche und Bäume dürfen bis zum 30. September

nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt stark beschnitten, werden“, erklärt der Lahn-Dill-Kreis. In einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Hierbei sollte rechtzeitig Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen werden.

Die Beseitigung von Gehölzen ist nur eingeschränkt möglich, Ausnahmegenehmigungen sind

erforderlich. Hierbei geht es vor allem um Bäume an Straßen, Obstbäume in Streuobstwiesen sowie Einzelbäume oder Baumgruppen in der freien Landschaft. Sollte aus Sicherheitsgründen eine Fällung erforderlich sein, ist eine Genehmigung einzuholen. Anfragen können an umwelt@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden.

Reisen für Senioren

HAIGER (red) – Der DRK-Kreisverband Dillkreis bietet wieder begleitete Reisen für Senioren an. Die abwechslungsreichen Gruppenreisen stehen allen Senioren offen, die reisefähig und nicht pflegebedürftig sind. Die Teilnehmer werden von qualifizierten Mitarbeitern begleitet.

Termine und Reiseziele:
26. Mai – 04. Juni 2023: Bad Füssing
17. – 24. Juni 2023: Bad Holzhausen
15. – 22. August 2023: Bad Kissingen
28. August – 11. September: Wangerrooge
02. – 09. Oktober: Bad Salzschlirf

Interessenten wenden sich an den DRK-Kreisverband Dillkreis (Tanja Georg, Tel. 02771/303-48; tanja.georg@drk-dillenburg.de).

HAIGER-SECHSHELDEN

(öah/tse) – Bei der **Jahreshauptversammlung der Sechsheldener Feuerwehr** war rasch zu spüren, wie dicht die Einsatzabteilung der Brandbekämpfer und der Feuerwehrverein des drittgrößten Haigerer Stadtteils zusammenarbeiten. Den über 2000 Einsatzstunden der aktiven Wehr in 2022 standen viele Veranstaltungen des Vereins gegenüber, die die Gemeinschaft untereinander fördern und den Zusammenhalt stärken. Die Verantwortlichen freuen sich nun über gleich fünf junge Menschen, die im letzten Jahr den Weg in die Feuerwehr fanden, was auch eine Folge des sehr aktiven 235 Mitglieder zählenden Fördervereins sein kann.

Im Jahresrückblick auf 2022 konnte Wehrführer Andreas Weiershausen auf insgesamt 13 Einsätze zurückblicken. „Es war im ersten Quartal sehr ruhig, erst am 19. März mussten wir zum ersten Mal raus“, berichtete Weiershausen. „Das Mit-Errichten einer zentralen Notunterkunft in der Nassau-von-Oranien-Halle in Dillenburg hat uns vor keine großen Herausforderungen gestellt.“ Da war der Einsatz beim Kellerbrand in der Goldbachstraße schon anspruchsvoller. „Hier konnten wir nicht genau abschätzen, was uns erwartet und bekamen zu der Kernstadtwehr vorsichtshalber Unterstützung von Atemschutzgeräteträgern aus Langenaubach und Allendorf. So waren wir auf alles vorbereitet.“

Mehrere kleine Brände, die dank schnellem Eingreifen der Wehr ohne größere Schäden blieben, mussten gelöscht werden. Auch beim großen Waldbrand im Rossbachtal Mitte August war die Sechsheldener mit vor Ort. „Hier zeigte sich, wie wertvoll gute Zusammenarbeit mit den Stadtteilwehren der Stadt Haiger ist,“ so der Wehrführer.

Brand schon vor Alarmierung in Social-Media

Beim Brand am 11. Mai kam es im Haigerer OBI Baumarkt zu einem unschönen Umstand, so der Wehrführer: „In den sozialen Medien kursierten schon Videoaufnahmen des Brandes, noch bevor die Feuerwehr alarmiert wurde. Das ist nicht gut, hier wurde wichtige Zeit verschenkt, die fehlt – und im Extremfall Menschen gefährden kann.“ Insgesamt kam die Einsatzabteilung im vergangenen Jahr auf über 2000 Einsatzstunden. Wie breit die aktive Arbeit der Feuerwehr ist, zeigt ein Blick auf die genaue Aufteilung: Die 27-köpfige Truppe (6 Frauen und 21 Männer) erbrachte in den 13 Einsätzen fast 450 Einsatzstunden. Mit über 500 Stunden schlugen Übungsdienste und Unterrichte zu Buche. Auch bei der Fortbildung ließen die Sechsheldener nichts anbrennen: Insgesamt 14 Lehrgänge mit rund 550 Stunden wurden festgehalten. Zeiten für Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften runden den gesamten Zeitaufwand ab.

DINOS waren „Feuer & Flamme“

Ein fester Termin im jährlichen Kalender ist der Besuch der Kindertagesstätte Sechshelden. Am 14. Juli stattete die „DINO-Gruppe“ der Feuerwehr einen Besuch ab. „Da war ein echtes Gewusel im Feuerwehrhaus“, so die Verantwortlichen. Es wurde ein kindgerechter Parcours vorbereitet, bei dem die Kids spielerisch mit den Aufgaben eines Feuerwehrmanns vertraut gemacht wurden. „Die DINOS waren ‚Feuer und Flamme‘ und wollten

Enge Zusammenarbeit von Wehr und Verein

Sechsheldener Feuerwehr freut sich über neue Einsatzkräfte



Beförderung vor dem neuen Löschfahrzeug (v.l.): Wehrführer Andreas Weiershausen und die Beförderten Muhaiman Resen, Saskia Stahl, Anton Gräbe, Saskia List, Leon Schneider, Marc Schneider, daneben Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und Bürgermeister Mario Schramm. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

sofort alle in die Feuerwehr einreten. Damit müssen sie leider noch bis zum 10. Lebensjahr warten, aber wir kommen auf sie zurück“, wurde mit einem Augenzwinkern festgehalten.

Sehr aktiver Feuerwehrverein

Im Bericht von Dirk Eisenkrämer, dem 1. Vorsitzenden des Vereins, wurde auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins zur Unterstützung der Einsatzabteilung zurückgeblendet. Im Februar 2022, als die Kontaktbeschränkungen noch galten, wurden die Mitglieder mittels digitalem Rundbrief, dem „Stallgeflüster“ über Wissenswertes, Lustiges und aktuelle Infos rund um die heimische Wehr auf dem Laufenden gehalten. Im September wurde die „Hasenhausen-Olympiade“ durchgeführt, bei der die 13 Teilnehmer an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen mussten. Das traditionelle „Kartoffel-Klöße-Bratfest“ (KKB), das aufgrund der Pandemie lange nicht stattfinden konnte, durfte in 2022 natürlich nicht fehlen. Es wurde sehr gut besucht und war eines der Highlights im vergangenen Jahr. Mehrere kleine Veranstaltungen ergänzten den Kalender des Vereins im Sommer. Die 11-km-Jahreswanderung am 3. Oktober, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und die Teilnahme am Grenzgang der Sechsheldener Ortsvereine Ende Dezember waren weitere Höhepunkte des Vereins der Feuerwehr im vergangenen Jahr.

Jugendwartin Janina Blecher konnte von einer ebenfalls sehr aktiven Jugendabteilung berichten. Neben dem Aufbau eines speziellen Atemschutzparcours und einer Erste-Hilfe-Übung, speziell auf Kids ausgerichtet, kamen auch die Gemeinschaft beim KKB und weiteren Aktionen nicht zu kurz. Die höchste Jugendfeuerwehrauszeichnung konnte mit der Leistungsspanne erreicht werden.

Stadtoberhaupt mit Ausblick

Bürgermeister Mario Schramm lobte die rund 2000 Einsatzstunden im vergangenen Jahr. „Das ist eine hervorragende Leistung“, bemerkte das Stadtoberhaupt. Auch die vorbildliche Arbeit der Jugendabteilung hob der Bürgermeister hervor. „Eine funktionierende Jugendarbeit ist sehr wichtig für alle Wehren. Und da seid ihr sehr gut unterwegs.“

Mario Schramm dankte auch im Namen des Magistrats für die gute Arbeit in Sechshelden und würdigte besonders die Unterstützung durch die Familien der Frauen und Männer der Einsatzabteilung: „Ohne einen starken Rückhalt ist das alles sicher nicht möglich“, so Schramm. Der Bürgermeister schloss sein

wehren immer ausgezeichnet und das soll auch so bleiben. Und da seid ihr in Sechshelden wirklich stark unterwegs.“ Mit Blick auf die politischen Gremien machte Dilauro deutlich: „Wir brauchen ein funktionierendes Feuerwehrhaus und Einsatzfahrzeuge.“ Neben Dankesworten an die Sechsheldener

Schramm konnten mehrere Beförderungen ausgesprochen werden: Saskia List und Saskia Stahl wurden zu Feuerwehrfrauen, Anton Gräbe und Leon Schneider zu Feuerwehrmännern, Muhaiman Resen zum Feuerwehrmannwärter und Marc Schneider zum Hauptlöschmeister befördert. Für 40-jährige Vereins-

die unter Federführung von Wahlleiter Andreas Dilauro stattfand, wurde die bisherige Jugendwartin Janina Blecher wiedergewählt, zur zweiten Kassenprüferin wurde Melina Blecher neu gewählt.

Light-Show für neues Feuerwehrauto

Nachdem das 30 Jahre alte Löschfahrzeug im August 2021 während einer Übung aufgrund eines Kabelbrands mit Totalschaden ausfiel, musste ein neues bestellt werden. Ersatzweise kam ein betriebsfähiges Fahrzeug aus dem Baujahr 1992 zum Einsatz, das auch heute noch im Dienst der Wehr ist. Nach nun fast 19 Monaten Lieferzeit, hat das lange Warten auf ein neues Löschfahrzeug ein Ende. Am 3. März dieses Jahres konnte eine Gruppe der Sechsheldener Wehr in Görlitz ihr neues, hochmodernes Fahrzeug in Empfang nehmen. Nach der Einweisung am Fahrzeug machte sich die Truppe gegen Mittag auf die Heimreise und wurde abends gegen 19 Uhr überraschend in Sechshelden empfangen.

Mit Light-Show, Musik und Plakaten wurden die Kameraden und das neue Löschfahrzeug begrüßt. „Gefühlt war das halbe Dorf auf den Beinen“, ergänzte Wehrführer Weiershausen. Auch Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung warfen einen prüfenden Blick auf und in das neue Löschfahrzeug. Das neue Einsatzfahrzeug steht nun im Feuerwehrhaus und wartet auf seinen ersten Einsatz. Bis es endgültig ausrücken kann, wird es wohl noch kurze Zeit dauern, denn die Einsatzabteilung muss vorher noch mit der hochmodernen, neuen Gerätschaft und der Handhabung vertraut gemacht werden. Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen. Ein Vorgang, der sicher bei der engagierten Feuerwehr zügig und gerne umgesetzt wird.

Wehrführer Andreas Weiershausen beendete die Hauptversammlung mit einem großen Dankeschön an alle Aktiven und die tolle Unterstützung des Feuerwehrvereins sowie für alle Unterstützung beim SBI und der Stadt Haiger. Einen besonderen Dank richtete er zum Schluss an die fünf neuen Aktiven: „Mich freut es, dass ihr den Weg zur Feuerwehr gefunden habt und Euch in den Dienst am Nächsten stellt. Wir werden Euch auf Eurem Weg tatkräftig unterstützen, damit wir alle weiter eine schlagkräftige und verlässliche Feuerwehr für Sechshelden sind.“



Erste Gratulanten: Wehrführer Andreas Weiershausen (l.), Hauptlöschmeister Marc Schneider (2.v.l.), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (2.v.r.) und Bürgermeister Mario Schramm gratulieren der engagierten wiedergewählten Jugendfeuerwehrwartin Janina Blecher (Mitte). Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

Grußwort mit dem Wunsch: „Kommen Sie von allen Einsätzen immer wieder gesund zurück ins Feuerwehrhaus. Das ist das Wichtigste.“

Positiv blickte auch Stadtbrandinspektor (SBI) Andreas Dilauro nach vorne: „Zusammenhalt und Verlässlichkeit haben uns bei den Haigerer Feuer-

Wehr, erinnerte der SBI an die Mindestanzahl der zu leisteten Übungsstunden: „Behaltet das bitte im Blick. Und passt gut auf Euch auf.“

Zahlreiche Beförderungen und Ehrungen

Im Beisein von Bürgermeister

zugehörigkeit konnten Ilse Dehner, Inge Reeh, Jutta Schäfer, Ralf Heppner, Dieter Kiefler und Matthias Müller geehrt werden. Auf sogar 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr blickten Klaus Diehl, Siegfried Jung, Edgar Lenz, Karl-Heinz Lenz und Eberhard Neul zurück.

Bei der anschließenden Wahl,



Langjährige, treue Mitglieder der Sechsheldener Feuerwehr: Eberhard Neuel (l.), Edgar Lenz (2.v.l.), Siegfried Jung (alle 60 Jahre Mitgliedschaft) sowie Inge Reeh (40 Jahre Mitgliedschaft) mit dem 1. Vorsitzenden Dirk Eisenkrämer (r.). Fotograf: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

Hilfe für Vereine

Ausgleich von Energie-Mehrkosten

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Um die aktuell hohen Energiekosten zu dämpfen, können gemeinnützige Vereine in Hessen seit dem 1. März 2023 Ausgleichszahlungen für ihre Energie-Mehrkosten beantragen. Damit will das Land Hessen die vielen ehrenamtlich geführten Vereine im Rahmen des Landesprogramms „Hessen steht zusammen“ entlasten.

Den Antrag finden Interessierte im Internet unter www.antrag.hessen.de/energie-vereins-hilfe.

Nur gemeinnützige Vereine aus Hessen können Landesförderung beantragen

Der Lahn-Dill-Kreis unterstützt Vereine bei der Antragstellung. Bei Fragen rund um den Antrag oder allgemein zur Sportförderung können sie sich an Tim Kessler, Leiter der Stabsstelle für Sport-, Kultur- und Ehrenamt, wenden. Erreichbar ist Kessler per Mail an tim.kessler@lahn-dill-kreis.de oder telefonisch unter 06441/407-1867.

Voraussetzung für Vereine, die die Förderung beantragen möchten, ist ein Sitz in Hessen sowie Gemeinnützigkeit. In einigen Fällen ist die Mitgliedschaft in einem Dachverband Voraussetzung. Die Vereine müssen zudem nachweisen können, dass ihre Mehrkosten für Energie nachweislich mindestens 1000 Euro betragen.

In Härtefällen wird die Förderung erhöht

Von diesen Mehrkosten werden 80 Prozent und höchstens 5000 Euro erstattet. In begründeten Härtefällen kann die Ausgleichszahlung auch den Höchstbetrag überschreiten. Vereine können die Förderung rückwirkend für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 beantragen. Häufig gestellte Fragen zum Thema beantwortet das Land Hessen im Internet unter www.innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-02/faqs.pdf.

Was ist uns heilig?

Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche

HAIGER (red/asa) – „Was ist uns heilig?“, lautet das Thema eines Gottesdienstes in der evangelischen Stadtkirche Haiger. Er wird am 22. März (Mittwoch, 19.30 Uhr) vom Ökumeneausschuss und dem evangelischen Kirchenchor gestaltet.

Schon vor über 1000 Jahren wurden von Aschermittwoch bis Karfreitag in den Kirchen die Kreuze und das Altarbild verhüllt. Auf die Tücher wurden Bibelgeschichten gemalt, weil viele Menschen nicht lesen und schreiben konnten. Jetzt wurde dieser Brauch wieder aufgenommen. Künstler gestalten seit 1976 alle zwei Jahre für Misereor Hungertücher, die nicht mehr Erzählungen aus der Bibel abbilden, sondern auf Gerechtigkeit, Frieden und auf ein gutes Leben für alle Menschen weltweit aufmerksam machen wollen. Das Hungertuch für 2023/24 hat Emeka Udemba aus Nigeria ge-

staltet. Er ist global unterwegs, kennt und unterstützt kulturelle und soziale Projekte in Süd und Nord. Der Künstler hat dem Bild einen Namen gegeben: „Was ist uns heilig?“ und sagt zu dem Motiv: „Wir haben nur diese eine Welt, und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen.“

Ein Künstler aus Nigeria gestaltete das aktuelle „Hungerbild“

So wie der Künstler sein farbenstarkes Bild des diesjährigen Hungertuches als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut hat, so laden die Mitglieder des ökumenischen Arbeitskreises die Gottesdienstbesucher ein, das Bild in verschiedenen Schnipseln und Abschnitten zu betrachten und möchten es außerdem gerne „greifbar“ machen.

Wohngeld plus: Anträge jetzt stellen

Kreis-Sozialamt ermutigt Berechtigte

WETZLAR/HAIGER (ldk) – „Das neue Wohngeld zielt darauf ab, Menschen mit niedrigem Einkommen und geringem Vermögen zu unterstützen. Damit können beispielsweise die gestiegenen Energiepreise abgefedert werden. Wohnen muss bezahlbar bleiben“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

Hatte das Sozialamt des Lahn-Dill-Kreises bislang rund 3000 Wohngeldanträge zu bearbeiten, rechnet man unter den neuen Bedingungen nun damit, dass 2023 circa 6000 Neuanträge hinzukommen. Mit der Wohngeld-Reform sind zum einen mehr Haushalte förderberechtigt, zum anderen steigen auch die Fördersummen.

Vier neue Stellen

Laut dem hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wird das Wohngeld mit einem Anstieg von etwa 180 Euro im Monat auf rund 370 Euro im Monat fast verdoppelt. Um alle Neuanträge

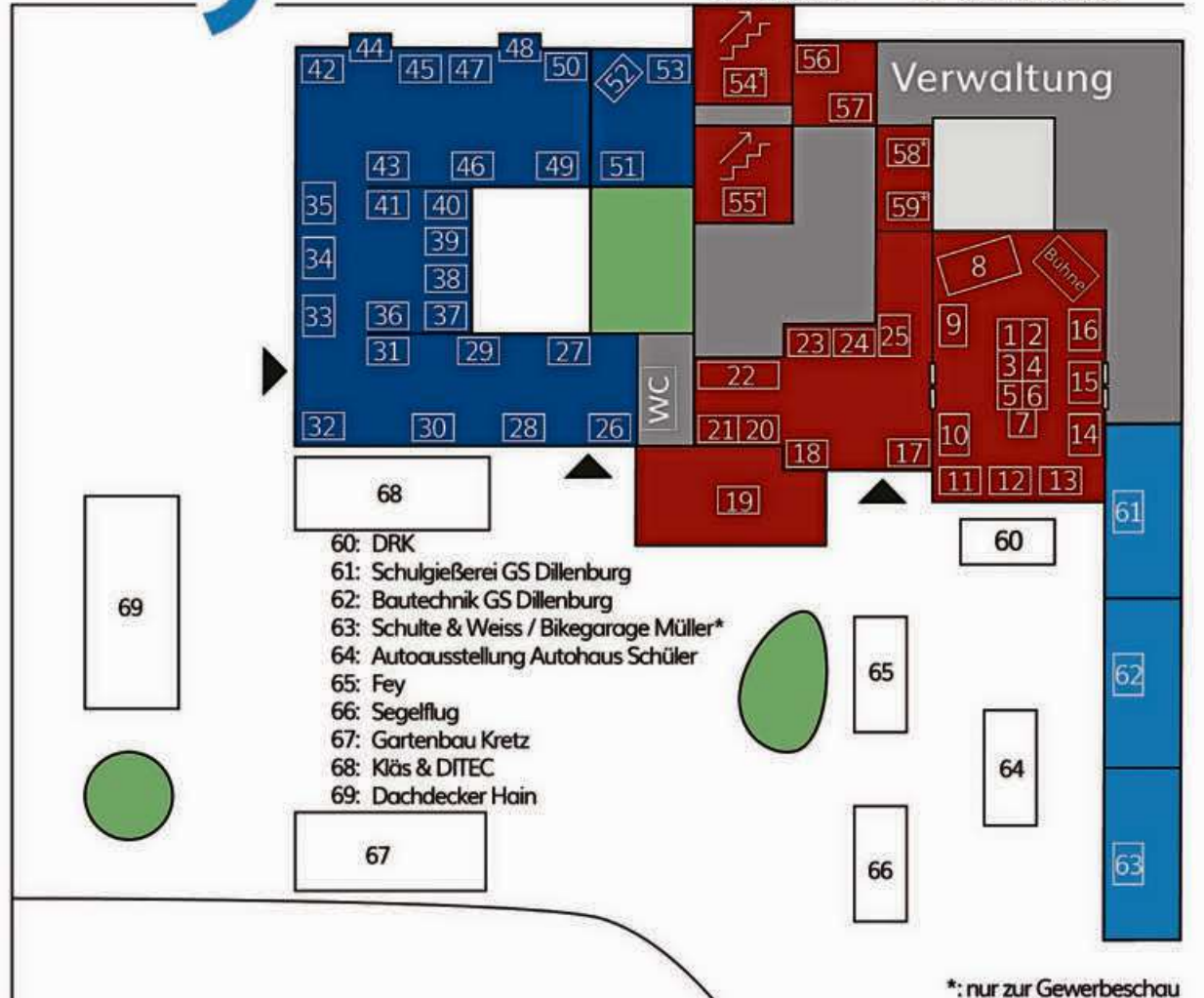
zeitnah bearbeiten zu können, wurde vorgesorgt: Vier neue Stellen wurden im Bereich der Grundsicherung besetzt.

„Bevor Menschen ihren Antrag auf Wohngeld stellen, empfehlen wir die Kontaktaufnahme zu den Mitarbeitenden, um zu prüfen, ob eine Berechtigung besteht. Das spart Zeit und Mühe“, rät Anne Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung Soziales/Integration. Das geht telefonisch oder per E-Mail. Peter-Lauff ermutigt die Menschen im Landkreis: „Wer ein Recht auf finanzielle Unterstützung hat, sollte davon Gebrauch machen. Dafür braucht sich niemand zu schämen.“ Scham spiele oftmals eine Rolle, wenn Betroffene ihre Chance auf Hilfe verstreichen lassen. Antragsberechtigt seien sowohl Mieter als auch Eigentümer. Das Entscheidende sei das Einkommen.

Unter www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld gibt es weitere Informationen zur Reform „Wohngeld Plus“. Dort sind auch die für die Wohnorte zuständigen Ansprechpersonen zu finden.

- 17: Planwerk Architekturbüro
18: DRK
19: Agentur für Arbeit
20: Bosch Thermotechnik
21: Deichmann
22: PMS Pulverich
23: Kläs/Fey
24: SHK Innung & Burbach & Kauferstein & Handwerkskammer
25: Outokumpu
26: Physioschule Acksel
27: Vetter
28: Transland
29: Volksbank
30: Debeka
31: Augenklinik Artemis
32: Finanzamt
33: Karriere Mittelhessen
34: LehrePlus
35: Kaufmännische Schulen Dillenburg
36: Kühne & Nagel
37: Polizei
38: Volunta
39: Hoppmann Autohaus
40: Bartmann's Haus
41: Heringbau
42: Bundespolizei
43: Gewerbliche Schulen Dillenburg
44: LIDL
45: Stadt Haiger
46: VITOS
47: DRK Altenheim
48: Kindergärten der Stadt Haiger
49: Diakonie Bethanien
50: Buhl Paperform
51: Dynamit Nobel Defense
52: Mannesmann
53: Triesch Fliesen
54: DTP Medien*
55: SchmelzBar*
56: Roth Energy
57: Reautec
58: GWK Gesundheitsstudio*
59: JEKATEX*

Das Ausstellerverzeichnis.



Grafik: Malte Wegmann/Johann-Textor-Schule

Messe erstmals mit Gewerbeschau

Am Freitag und Samstag gibt es viele Informationen zum Thema Ausbildung

HAIGER (öah/rst) – Der Countdown läuft – am Freitag (24. März) beginnt die Berufsbildungsmesse der Haigerer Johann-Textor-Schule. Die Veranstaltung hat sich vom Geheimtipp zu einem echten Pflichttermin entwickelt. Über 60 Firmen aus der Region nutzen die Gelegenheit, mit jungen Menschen ins Gespräch über das Thema Ausbildung zu kommen. Für die Schüler bietet die Messe erstmals mit einer Gewerbeschau verbunden sein. Diese findet am Samstag (25. März) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule statt.



Zahlreiche Unternehmen aus Haiger und Umgebung präsentieren sich bei der Berufsbildungsmesse und am Samstag bei der ersten Gewerbeschau.
Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Wir hatten den Eindruck, dass eine Gewerbeschau hervorragend zu unserem Angebot passt“, sagt Stufenleiter Alexander Schüller, der die Messe organisiert: „Hier haben alle interessierten Firmen die Gelegenheit, sich und ihre Angebote zu präsentieren.“

Unternehmen aus der Region können ihre Angebote präsentieren

Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv. Mehrere Unter-

nehmen haben zugesagt und präsentieren sich auf dem Außengelände – zum Beispiel mit Autos oder modernen E-Bikes, die auch Probe gefahren werden können. „Unser Wunsch ist es, dass sich auch die Gewerbeschau über die Jahre etabliert“, sagt Schüller.

Eröffnet wird die Berufsbildungsmesse am Freitag (24. März, 8 Uhr) durch die Schirmherren Norbert Müller und Bür-

germeister Mario Schramm. Anschließend werden die Schüler der JTS, der Schule am Budenberg, der Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Kaufmännischen Schulen die Messe bis etwa 14 Uhr besuchen. Erstmals sind auch die Kindergärten der Stadt Haiger am Freitag und Samstag dabei. Sie informieren unter anderem über Angebote und Berufsbilder – zu finden sind die Kindergärten im natur-

wissenschaftlichen Bereich der Schule.

Am Samstag startet die Messe gemeinsam mit der Gewerbeschau um 10.30 Uhr und wird ebenfalls gegen 14 Uhr enden.

Podiumsgespräch „Suchet der Stadt Bestes“

Zusätzlich beginnt um 10 Uhr ein Podiumsgespräch, das sich mit christlichen und ethischen

Werten befassen wird, die unabdingbar sind, um eine funktionierende Gemeinschaft zu bilden. Das Leitmotiv lautet „Suchet der Stadt Bestes“. Für den Samstag sind alle Interessierten aus der Region – ob Schüler oder deren Familien – zu Bildungsmesse und Gewerbeschau eingeladen.

An beiden Tagen ist im Messebereich für die Verpflegung der Besucher bestens gesorgt.



Sporteln, Spielen und Toben stehen im Mittelpunkt der SpoSpiTo-Aktion. Foto: monkeybusiness/Depositphotos/SpoSpiTo

Bewegungs-Pass für Kids

110 000 Kinder beteiligen sich an der Aktion

(red) – Aktuell startet der SpoSpiTo-Bewegungs-Pass, an dem sich deutschlandweit über 110.000 Kinder beteiligten. Bei einem der größten Schulprojekte in Deutschland geht es um mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg. Mit dabei ist auch die Wachenbergschule Allendorf. Die Abkürzung SpoSpiTo steht für Sporteln-Spielen-Toben. Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne

„Elterntaxi“ in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache, das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde. Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungs-Einheit vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Für die Eltern endet der morgendliche Stress an

der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich gerne zur Schule begleiten. Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es: 400 Gutscheine für Sportartikel, 60 Roller und 100 Kinderrucksäcke. • Der Hintergrund: Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.

Weidelbacher Firma stellt Parkplätze

Gerhardt & Weigel unterstützt Bauarbeiten

HAIGER-WEIDELBACH (öah/lea) – Seit September 2022 wird die Ortsdurchfahrt des Haigerer Stadtteils Weidelbach saniert, was mit zum Teil erheblichen Einschränkungen des Verkehrs einhergeht.

In insgesamt fünf Bauabschnitten – jeweils unter Vollsperrung des Verkehrs – soll die Maßnahme bis voraussichtlich Dezember 2023 umgesetzt sein. In Kürze beginnt der zweite Bauabschnitt, der den Bereich zwischen der Einmündung der Landesstraße 3442 und der Weidelbacher Straße 7 umfasst. Die Firma Gerhardt

& Weigel stellt für die Zeit des zweiten Bauabschnitts dankenswerterweise ihr Firmengrundstück „In der Hardt“ für Parkplätze für Anwohner der innerörtlichen Umleitungsstrecke zur Verfügung.

Parkmöglichkeiten „In der Hardt“

Die Parkplatzfläche ist circa 3150 Quadratmeter groß und befindet sich „Auf der Haide 22 und 24“. Die Stadt Haiger bedankt sich bei dem Haigerer Bauunternehmen für die Unterstützung während der Sanierungsmaßnahme.

Es ist jetzt fast genau ein Jahr her, als dem Fotografen bei einer Nistkastenkontrolle dieser Kleiber ins Auge fiel, der auf einem Meisenkasten saß und sich die Strahlen der Morgensonne auf das Gefieder scheinen ließ. Das Wetter war schon seit einigen Tagen vorfrühlingshaft sonnig und die meisten der daheimgebliebenen Vogelarten jubilierten aus dem Geäst der Haubergsbäume, dass es ein regelrechter Ohrenschmaus war. Mit anderen Worten, die Balzzeit hatte ihren Anfang genommen.

Der Ruheplatz des Kleibers erweckte die nicht unbegründete Hoffnung, dass er den Nistkasten auch als Brutplatz aussuchen würde, was wiederum auf entsprechende Aufnahmen während der Aufzuchtzeit von den Jungvögeln hoffen ließ. Aber dieser Wunschgedanke des Fotografen erfüllte sich nicht. Anscheinend fand der Kleiber diese Stelle als Brutplatz ungeeignet, denn er nahm den Nistkasten nicht in Besitz.

Der Kleiber, wegen seines meisenähnlichen Aussehens und Verhaltens und dem an einen Specht erinnernden langen kräftigen Schnabel auch öfters als „Spechtmeise“ bezeichnet, gehört zu den Singvögeln und hier zur Ordnung der Sperlingsvögel.

Er ist ein Höhlenbrüter, der überall in Europa vorkommt und mit Vorliebe lichte Laubwälder, Parkanlagen, größere Streuobstwiesen und Gärten mit alten Baumbeständen besiedelt. Die unterschiedlichsten Nisthöhlen, sowohl natürliche als auch künstliche, werden von ihm bewohnt. Deren Einflugloch verklebt er so kunstvoll mit Lehm und Speichel, dass er gerade noch hindurchschlüpfen kann.

Das Einflugloch wird kunstvoll verklebt

Das Loch besitzt dann einen Durchmesser von knapp 30 Millimetern. Der Verfasser hat es schon mehrere Male erlebt, dass der Kleiber sogar das immerhin 80 Millimeter große Flugloch eines Rauhußkauzkastens auf diese Größe verkleinerte – und das knochenfest.

Dieses Verkleben ist auch namensgebend für den Vogel. Laut literarischer Information leitet sich der Vogelname von einem im Mittelalter weitverbreiteten



Die rund 14 Zentimeter großen Kleiber gehören nicht zu den Zugvögeln; sie halten auch im härtesten Winter bei uns die Stellung. Foto: Harro Schäfer

Beruf ab; nämlich dem der sogenannten Kleiber. Diese waren seinerzeit für den Bau von Lehmwänden zuständig, also dem gleichen Material, das auch die Kleiber bei der Veränderung ihrer Nisthöhle benutzen. Sie sind übrigens die einzige Vogel-

art Mitteleuropas, die mit dem Kopf voran nach unten klettern kann.

Aus fünf bis neun milchig weißen Eiern mit rostroten Flecken besteht ihr Gelege, das sie von Mitte April bis Ende Mai anlegen und etwa zwei Wochen bebrü-

ten. Die Nestlingszeit beträgt 22 bis 24 Tage. Gefüttert werden die Jungvögel hauptsächlich mit Insekten und deren Larven. Die rund 14 Zentimeter großen Kleiber gehören nicht zu den Zugvögeln; sie halten auch im härtesten Winter bei und die Stellung.

Wer folgt auf Dekan Roland Jaeckle?

Die Dekanats-Synode tagt am 25. März in Siegbach

SIEGBACH (hjb) – Präses Dr. Wolfgang Wörner lädt die Gemeindevorteiler aus den 36 evangelischen Kirchengemeinden zur vierten Sitzung der II. Synode des Evangelischen Dekanats an der Dill ein. Die Synode tagt am Samstag (25. März, 9 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus Eisemroth. Die Dekanatssynode beginnt mit einer Andacht von Pfarrerin Karin Schmid.

Weitere Themen sind der Finanzvergleich, der Haushaltsplan und der Stiftungshaushaltsplan. Ferner wird die Bildung von sogenannten Nachbarschaftsräumen diskutiert. Dazu hatte der Dekanatssynodalvorstand den Gemeinden einen Vorschlag unterbreitet, wie fünf Regionen links und rechts der Dill gebildet werden können. Ursprünglich waren neun Nachbarschaftsräume angedacht.

In der Synode wird eine Nachfolge für Dekan Roland Jaeckle gewählt. Der amtierende Dekan möchte das Amt im Sommer 2023 aufgeben und in den Gemeindedienst wechseln. Mit Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann aus Mainz-Kastel und Pfarrer Andree Best aus Herborn stellen sich den Synodalen zwei geeignete Kandidaten zur Wahl.

Jaeckle ist erster Dekan des neu gebildeten Dekanats an der Dill

Roland Jaeckle (Jahrgang 1961) war 2016 zum ersten Dekan des neuen Evangelischen Dekanats an der Dill gewählt worden. 2022 wurde er wiedergewählt. Jaeckle war lange Jahre Dekan des ehemaligen Dekanats Dillenburg, wo er 2000 gewählt worden war. Nach einer Erkrankung ist bei Jaeckle der Entschluss gereift, das Amt als Dekan abzugeben und in den Gemeindedienst zu wechseln. Vor seiner Tätigkeit als Dekan war er Gemeindepfarrer in Sechshelden und Manderbach. Pfarrer Roland Jaeckle wird am 23. Juli in einem Festgottesdienst in Dillenburg als Dekan verabschiedet.

Vom Rhein an die Dill

Mit Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann aus Mainz-Kastel

(Jahrgang 1965) hat sich eine erfahrene Gemeindepfarrerin beworben. Sie möchte mit ihrem Mann, Pfarrer Alexander Liermann, vom Rhein an die Dill wechseln. Zur Zeit ist sie im Dekanat Wiesbaden Pfarrerin der Erlösergemeinde in Mainz-Kastel. Zuvor war sie in Mainz-Mombach und in Rodheim im Wetteraukreis tätig. In der Wetterau wurde sie 2002 ordiniert. Evangelische Theologie hat sie in Heidelberg und Tübingen studiert, zudem hat sie das Studium der Diakoniewissenschaft abgeschlossen. In ihrer Laufbahn als Pfarrerin hat sie sich immer für eine den Menschen zugewandte Kirche eingesetzt und sich in den Gemeinden für diakonische Angebote stark gemacht. Sie ist Initiatorin und Leiterin des „Rundes Tisches Flüchtlinge AKK“ und stellvertretende Vorsitzende von „Widows Care“. Der Verein unterstützt Frauen im Norden Nigerias, die durch grausame Verbrechen zu Witwen geworden sind.

In Mombach hat sie 2013 das ökumenische Netzwerk „Kontakte-Lebensfreude im Alter“ mitbegründet. Die Initiative wird heute von der evangelischen und der katholischen Kirche gemeinsam getragen. Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann ist seit 1994 verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.

In einem Internetvideo stellt sie sich vor: <http://youtu.be/aM-hmWdl6BU>

Hoffnungsvoll in die Zukunft

Mit Pfarrer Andree Best aus Herborn (Jahrgang 1977) stellt sich ein Kind der Region zur Dekan-Wahl: Best ist aufgewachsen in Sechshelden und hat in Marburg und Leipzig evangelische Theologie studiert. Sein Vikariat führte ihn nach Wiesbaden zur Kirchengemeinde Klarenthal. Ordiniert wurde er durch Propst Michael Karg in der Kirchengemeinde Herborn, wo er seit 16 Jahren als Pfarrer tätig ist. Seit 2007 ist Andree Best Mitglied der Dekanatssynode, seit zwei Jahren Mitglied im Dekanatssynodalvorstand (DSV). Im damaligen Dekanat Herborn war er Diakoniefarrer und Mitglied im Hauptausschuss des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau. Als Jugendpfarrer im



Sabine Kazmeier-Liermann.

Dekanat war Andree Best an der Entwicklung des Konzeptes einer Jugendkirche sowie eines regionalisierten Jugendkonzeptes beteiligt. Als Lehrpfarrer ist er mit für die Ausbildung von jungen Pfarrern zuständig. Pfarrer Andree Best war Mitglied der EKHN-Kirchensynode und Mitglied im Beirat der kirchlichen

Studienbegleitung. Seit 2007 ist er Vorsitzender der Verbandsvertretung der Diakoniestation Herborn-Sinn. Er ist mit der Religions- und Gemeindepädagogin Christina Best verheiratet, das Ehepaar hat drei Kinder.

Pfarrer Andree Best stellt sich im Video näher vor: <http://youtu.be/hpUXUcyx9SE>



Andree Best.

Fotos: privat

Festnahme in Warschau

HERBORN (red) – Nachdem dreiste Betrügerinnen vor einem halben Jahr eine Seniorin um mehrere tausende Euro betrogen hatten, klickten nun in Warschau die Handschellen.

Am 12. Juli war eine 84-Jährige im Herborner Walkenmühlweg in Richtung Innenstadt unterwegs und wurde von zwei unbekanntenen Frauen angesprochen. Diese suggerierten ihr, es liege „eine Last aus der Vergangenheit auf ihrer Seele“. Man könne ihr helfen, diese Last loszuwerden und frei zu werden.

Die 84-Jährige solle aus ihrer Wohnung ein Ei und eine Flasche Wasser holen. Aus dem Ei könne die Unbekannte herauslesen, was der Seniorin Schlimmes passiert sei. Die Dame glaubte den Frauen und folgte ihren Anweisungen. Im weiteren Verlauf verlangten die Diebinnen von der Geschädigten, ihr Barvermögen aus der Wohnung zu holen und zu einem Treffpunkt am Friedhof im Franzosenweg zu bringen. Mit dem Geld könne die Betrügerin beten, danach sei die Dame „sauber und frei“. Die Seniorin holte ihr Bargeld und ging in Begleitung einer der Frauen zum Friedhof, wo sie das Geld übergab. Die Betrügerinnen verpackten rund 11.000 Euro in einem Tuch und platzierten es auf dem Rücken der 84-Jährigen. In einem Gebet sollte nun die schlechte Aura des Geldes vertrieben werden. Währenddessen tauschte eine Frau das Geld gegen Papierschnipsel aus. Nach der „Zeremonie“ erklärten die Diebinnen, die Seniorin solle nach Hause gehen, das Geld unter dem Kopfkissen deponieren und nach 14 Tagen öffnen.

Die betagte Dame wurde misstrauisch und bemerkte den Diebstahl. Nach Ermittlungen der Polizei richtete sich der Tatverdacht auf eine Gruppe von vier Personen, die sich offenbar bereits ins Ausland abgesetzt hatten. Das Amtsgericht Limburg erließ Haftbefehl gegen eine 36-Jährige ohne festen Wohnsitz. Ende Dezember klickten in Warschau die Handschellen. Die Verdächtige wurde nach Deutschland ausgeliefert und beim zuständigen Amtsgericht vorgeführt. Im Anschluss wurde die 36-Jährige in eine Hessische Justizvollzugsanstalt eingeliefert, in der sie nun auf ihren Prozess wartet.

verbraucherzentrale

Kostenlose Energieberatung (erster Donnerstag im Monat)

Terminvereinbarung: Tel. 0800 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE



Energie Natürlich Regional

Deine Zukunft startet hier!

Zum 1. August 2023 bieten wir einen

Studienplatz für einen dualen

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Mittelstandsmanagement (Bachelor of Arts) sowie einen

Ausbildungsplatz für den Beruf des

Industriekaufmanns m/w/d

an.

Nähere Informationen findest Du unter

www.stadtwerkehaiger.de in der Rubrik „Aktuelles // Karriere & Ausbildung“, oder unter www.haiger.de in der Rubrik „Rathaus Politik // Ausbildungsplätze“.



Kontakt: bewerbungen@haiger.de